

beobachtet haben: Im Falle des Kirchengutes, das 30 Jahre unwidersprochen besessen wird, noch deutlicher bei der Frage des Heeresaufgebots haben sich in der Überlieferung von 829 sozusagen die Überreste verschiedener, miteinander konkurrierender Auffassungen schriftlich niedergeschlagen. Die Sammlung des Materials von 829 aus Orléans ist mit großer Sachkenntnis zusammengestellt; sie enthält viele interne Texte und dürfte wohl noch vor der Wormser Versammlung geschaffen worden sein. Auch der dort gebotene Ansegistext ist alt – jedenfalls in seinen ersten Teilen⁵⁴. Vor diesem Hintergrund ist das hinzugesetzte Immunitätskapitel des *Karolus Augustus* für uns vielleicht doch interessant: Greifen wir hier möglicherweise die Spuren eines weiteren Diskussionspunktes des Jahres 829? Haben die Großen, die damals an den Beratungen bei Hof beteiligt waren, auch zur Immunität existierende Bestimmungen gesucht und exzerpiert – und auf dieser Basis neue *capitula* entworfen?

*

Spätestens hier ist ein genauerer Blick auf die fraglichen Kapitel zur Immunität notwendig. Sie regelten eng miteinander verbundene Punkte: Das Kapitel des „Kaisers Karl“ machte Vorschriften zur Verfahrensweise, wenn jemand die Immunität gebrochen hatte; der betreffende sollte bis zu seiner *satisfactio* exkommuniziert sein. Der zuständige Diözesanbischof sollte seine Amtsbrüder über die Exkommunikation in Kenntnis setzen, der *comes* aber den Täter vorladen und zwingen, für den Bruch der Immunität 600 *solidi* Buße zu zahlen. Wenn der Täter weder dem Bischof noch dem Grafen gehorchte, dann sollte er von einem Königsboten zum Hof gebracht und dort mit dem Tode bestraft werden; sein Besitz fiel an den Fiskus⁵⁵.

54) Wie Anm. 51.

55) Ansegis, *Collectio* (wie Anm. 21) S. 585: *ITEM DE IMMUNITATE INFRA<CTA>, KAROLUS AUGUSTUS. Si quis infra claustra ecclesiarum dei violenter intraverit et immunitatem infringere presumpserit, usque ad satisfactionis emendationem veniat, omnium communione privetur et a sanctę dei ecclesię liminibus arceatur, nec cum fidelibus communicet, qui sacrosancto loco divino cultui consecrato vim inferre non metuit. Primum ergo ab episcopo parrochie excommunicandus est et ab eo ceteris episcopis innotescendum, ut nullius communioni iungatur, donec emendando satisfaciatur. Comes vero pagi ipsius eum per abnnum venire faciat, et per legem omnia emendare compellatur et pro dampno, quod in immunitate fecit, DC solidos componat. Si autem ipse nec episcopis nec commiti adqueieverit, a missis nostris comprehensus in causas nostras legales deducatur et pro eo, quod episcopis inobediens fuit*